

Ein Abenteuerroman nicht nur für Jugendliche

Barcelona im Jahre 1492: Der spanische Seefahrer Christoph Kolumbus reitet zur Abtei Montserrat, um ein Orakel über seine nächste Zukunft zu befragen. Nach zehnjähriger Planung steht er kurz davor, sich auf die Suche nach der Wasserstraße in den Orient zu begeben. Doch statt Kolumbus den Erfolg seiner Reise zu verheißen, wird ihm prophezeit, dass der spätere (Wieder-)Entdecker Amerikas sein Ziel nicht erreichen wird. Aus Wut darüber entwendet er das Orakel von seinem heiligen Platz und bringt es an einen geheimen Ort. Einzig seine Nachkommen werden Kolumbus' größtes Geheimnis kennen und für immerdar haben.

Über fünf Jahrhunderte später: Mila lebt mit den Eltern im wunderschönen Florenz und lauscht den Geschichten ihres kranken Großvaters, die allesamt vom großen Christopher Kolumbus handeln. Doch dann äußert er rätselhafte Worte, die das Mädchen verwirren. Es ist von Kolumbus' Nachfahren die Rede und von einem Geheimnis, das es zu beschützen gilt. Mila beschließt, diesem Rätsel nachzugehen. Hilfe erhofft sie sich dabei von Fechtpartner Tom's, der seiner Freundin selbst in größter Gefahr nicht von der Seite weicht. Und dies ist auch notwendig, denn ein skrupelloser Detektiv ist ihnen dicht auf den Fersen.

Privatdetektiv Felip D'ac hat von einem Benediktinermönch den Auftrag bekommen, Mila und ihre Familie 24 Stunden am Stück zu observieren. Heimlich platziert er in ihrer Nähe Wanzen, peilt die Ortungsdaten ihres Handys an und folgt ihren Spuren. Als er seine Chance gekommen sieht, wagt er einen Übergriff auf das Mädchen, der auch gelingen würde, wenn nicht Tom's so geistesgegenwärtig gewesen wäre und Mila aus den Fängen dieses skrupellosen Mannes befreit hätte. Aber an ein Aufatmen ist nicht zu denken, denn D'ac lauert irgendwo da draußen und wird wieder zugreifen, wenn sich ihm die nächste Gelegenheit bietet.

Ein Jugendroman, der Vergangenheit mit Gegenwart verbindet und daraus ein aufsehenerregendes Abenteuer macht, ist derzeit eher seltener zu finden. Dabei kann man aus einer guten Idee, die ihren Ursprung in historischen Fakten an und bis in die Moderne hineinwirkt, eine hochspannende und fesselnde Geschichte machen. Der beste Beweis ist "Das Orakel von Barcelona" des deutschen Autors Jonas Torsten Krüger. Ihm gelingt dabei ein kleines Wunder, denn bei der Lektüre fiebert man nicht nur mit Mila mit, sondern man rennt quer durch die Gassen der katalonischen Hauptstadt und gerät dabei ganz außer Atem vor so viel Action und febriger Spannung. Dieses Werk ist nämlich alles andere als ein 08/15-Abenteuerroman, sondern ein Jugendbuch mit Krimi- und Thrillerelementen, der selbst für Erwachsene zuerst lesenswert ist. Und dies vor der malerischen Kulisse Barcelonas, die für einige wenige romantische Momente sorgt.

Susann Fleischer 06.09.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info